

Aus wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Verantwortung

Vorstandssitzung

Am 16. September 2014 traf sich im Anschluss an den Unternehmerstammtisch der Vorstand in Berlin zu einer Beratung in Vorbereitung auf die KMU-Konferenz am 11. Oktober dieses Jahres sowie der Festveranstaltung zum 20. Jahrestag von OWUS am Vorabend. Bisher liegen ca. 75 Anmeldungen, auch aus anderen Bundesländern, vor. Unter den Anmeldungen sind zahlreiche Interessenten auch außerhalb von OWUS.

Unternehmerstammtisch zum TTIP mit Prof. Christa Luft

Nach der Sommerpause trafen sich am 16. September 2014 kleine Unternehmer und Selbstständige unseres Verbandes zum traditionellen Stammtisch im Hotel am Tierpark „Abacus“ in Berlin.

Kompetenter Besuch mit Prof. Christa Luft war angesagt, verbunden mit einem Thema, welches vielleicht noch nicht überall debattiert, aber nicht ohne Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Bedingungen der Unternehmen bleiben wird. Es ging um die Chancen und Risiken des geplanten Freihandelsabkommen der USA mit der Europäischen Union, kurz TTIP genannt, für kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland.

Mit kritischer Distanz verwies Prof. Christa Luft auf das Problem der weiteren Amerikanisierung Europas durch dieses Abkommen und der Notwendigkeit „ hinter die Kulissen zu schauen“. In 4 Punkten verdeutlichte sie ihre Sicht der damit verbundenen Probleme und hob dabei die übertriebenen Versprechungen von Arbeitsplatzentwicklungen und Lohnzuwachs, den Verlust an hart erkämpften sozialen Rechten der Arbeitnehmer in Deutschland, den wachsenden Protektionismus gegenüber den Schwellenländern und die unzureichende Transparenz der Verhandlungen, hervor. Chancen für Kleinunternehmen sind sich z.Zt. kaum erkennbar, aber die Wettbewerbsfähigkeit der „Kleinen“ wird sehr gefragt sein, wenn billigere Produkte aus den USA den deutschen Markt erreichen, betonte sie.

In der Debatte wurde hervorgehoben, dass eine breitere gesellschaftliche Bewegung gegen das Abkommen notwendig ist und die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und den Parteien, die kritisch mit dem geplanten Ankommen umgehen, verstärkt werden sollte. Die Beteiligung an einer im Internet zu findenden Plattform gegen das Abkommen gehört ebenso dazu.

Das letzte Wort zum Abkommen ist noch nicht gesprochen und so wird man sich sicher im kommenden Jahr weiter mit diesem Thema beschäftigen müssen.

Petition für ein "CETA, TTIP und TISA-freies Brandenburg"

Initiatoren haben einen Aufruf an alle EinwohnerInnen und Unternehmen im Land Brandenburg gestartet, eine Petition für ein "CETA, TTIP und TISA-freies Brandenburg" zu unterzeichnen. Die Freihandelsabkommen bringen zwar einseitig Verbesserungen für große international aufgestellte Unternehmen, sie werden aber mit ihren geplanten Veränderungen bis in den letzten Haushalt einer jeden Kommune durchgreifen und das mit unabsehbaren Folgen! Sind ausreichend Unterschriften zusammen gekommen, werden diese an die neue Landesregierung Brandenburg und Ministerpräsidenten Dietmar Woidke überreicht mit der Bitte und Aufforderung, Brandenburg als CETA, TTIP und TISA-freies Bundesland zu erklären.

http://www.change.org/p/alle-einwohner-innen-und-unternehmen-im-land-brandenburg-zeichnen-sie-die-petition-für-ein-ceta-ttip-und-tisa-freies-brandenburg?utm_source=guides&utm_medium=email&utm_campaign=petition_created

Ankündigung

Am 01. Oktober im „neuen deutschland“ – 20 Jahre OWUS, Interview mit der Gründungsvorsitzenden Prof. Dr. Christa Luft und dem Vorsitzenden des Vorstands Dr. Rolf Sukowski.

Wirtschaftsinformationen

Neuerscheinung:

Sammelband „Alternative Wirtschaftspolitik – Tro(o)st in Theorie und Praxis“

Vergangene Woche wurde Axel Troost, der langjährige Geschäftsführer der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik, 60 Jahre alt. Dieses Ereignis haben Kolleginnen und Kollegen aus der Memo-Gruppe zum Anlass genommen einen Sammelband zur Alternativen Wirtschaftspolitik zusammenzustellen!

18 Autorinnen und Autoren, die sich schon lange in der Memo-Gruppe engagieren, spannen in ihren Beiträgen einen weiten inhaltlichen Bogen: von der Eurokrise, der Geschlechterfrage, den Problemen Ostdeutschlands, der Bildungsfinanzierung, der Wirtschaftsdemokratie, dem Gesundheitswesen bis zu Fragen von Ökologie und Wachstum. Sie zeigen damit die Vielfalt der Debatten alternativer Wirtschaftspolitik auf. Sie zeigen aber auch die Gemeinsamkeiten: Dass eine Wirtschaftspolitik nötig und möglich ist, die nicht im Sinne von Herrschaft und Profit agiert sondern emanzipatorischen Charakter hat.

Das Buch umfasst 234 Seiten und erscheint im BdWi-Verlag. Es kann ab sofort zum Preis von 16.- Euro bestellt werden – die Auslieferung erfolgt Ende September.

Weitere Infos und eine Bestellmöglichkeit gibt es unter <http://www.facebook.com/pages/Arbeitsgruppe-Alternative-Wirtschaftspolitik/154446264573669>

Bekämpfung von Zahlungsverzug

Seit dem 29. Juli 2014 ist das Gesetz zur Bekämpfung von Zahlungsverzug in Kraft. Hierzu wurde der neue § 271 a des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) sowie weitere Zusätze in den §§ 286, 288, 308 und 310 BGB eingefügt. Im Ratgeber des „neuen deutschland“ wurde am 10. September 2014 über wesentliche Regelungen des § 271a BGB informiert:

Abs 1. Zahlungsfristen von mehr als 60 Tagen müssen Gläubiger und Schuldner ausdrücklich vereinbaren, zudem darf die verlängerte Zahlungsfrist für den Gläubiger nicht grob unbillig sein.

Abs 2. Ist der Schuldner ein öffentlicher Auftraggeber, ist die Entgeltforderung 30 Tage nach Rechnungstellung fällig, wobei auch eine vereinbarte Verlängerung auf bis zu 60 Tage möglich ist.

Abs 3. Hängt die Fälligkeit von der vorherigen Überprüfung oder Abnahme (z. B. beim Werkvertrag) der Gegenleistung ab, ist eine Vereinbarung, nach der die Zeit für die Überprüfung oder Abnahme der Gegenleistung mehr als 30 Tage nach Empfang der Gegenleistung beträgt, nur wirksam, wenn sie ausdrücklich getroffen und im Hinblick auf die Belange des Gläubigers nicht grob unbillig ist.

Abs 4. Ist eine Vereinbarung nach den Absätzen 1-3 unwirksam, bleibt der restliche Vertrag im Übrigen wirksam.

Abs 5. Die Absätze 1-3 scheiden aus bei Vereinbarungen von Abschlags- und Ratenzahlungen und gegenüber Verbrauchern, wenn sie die Entgeltforderung schulden.

Abs 6. Sonstige Vorschriften über Zahlungs-, Überprüfungs- und Abnahmefristen bleiben unberührt.

Diese Darlegungen sollen nur einen ersten groben Überblick über die Neuregelungen darstellen und erheben keinesfalls einen Anspruch auf Vollständigkeit. Gegebenenfalls empfiehlt sich hier die Überprüfung der in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltenen Fristenregelungen.

Wirtschaftskontakte nach Spanien

Am 11. September hatte der Vorstand ein Gespräch mit Herrn Jonan Lekue, einem Rechtsanwalt und Unternehmensberater mit Wohnsitz in Berlin. Er hat bisher die baskischen Linksparteien in Deutschland und anderen europäischen Ländern vertreten und ihre internationalen Beziehungen geleitet. Jetzt möchte er diese Kontakte nutzen, um die Wirtschaftsbeziehungen zwischen deutschen und baskischen Unternehmen zu entwickeln. Dabei steht eine soziale Ausrichtung der Unternehmen und möglicher Kooperationen mit im Vordergrund. Gegenwärtig versucht Jonan Lekue deshalb, Kontakte mit Unternehmen in Deutschland, schwerpunktmäßig in Berlin/Brandenburg herzustellen. Er vertritt z.Zt. vor allem die baskische Genossenschaft Business Innovation Brokers (<http://www.bib.coop/>) in Bilbao, die als Ziel die internationale Vernetzung von Unternehmer/Genossenschaft und den Austausch von innovativen Geschäftsmodellen mit sozialer Ausstrahlung hat. BIB ist nach

seiner Aussage sehr von der erfolgreichen Geschichte der Genossenschaft Mondragon (weltgrößte Genossenschaft) geprägt und bietet weltweit Geschäftsmöglichkeiten an. Ein Gebiet ist dabei die Nutzung erneuerbarer Energien. Wenn es Eurerseits bzw. in Eurem geschäftlichen Umfeld ähnlich gelagerte Interessen gibt, können die Kontaktdaten beim Vorstand abgerufen werden.

Veranstaltungshinweise

Unternehmerfrühstück im KulturGut Alt-Marzahn

Das Linke Wirtschaftsforum Marzahn-Hellersdorf mit Petra Pau lädt zum Unternehmerfrühstück im KulturGut Marzahn am **24. Oktober** um 9 Uhr, diesmal mit der ehem. Kombinatdirektorin von Berlin-Kosmetik, Frau Christa Bertrag.

2. EnergieGipfel BürgerEnergie Berlin

„Wie weiter nach dem EEG 2.0“ - Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, Initiativen und Verbände, BürgerGenossenschaften sowie interessierte Akteure und Bürger sind eingeladen zu dieser Veranstaltung der RegioEnergieWerk eG am **21. Oktober, von 12.30 – 16.30 Uhr im Seminargebäude der SRH Hochschule GmbH Fritz-Reuter-Platz 10 in 10587 Berlin**

Anmeldungen unter info@energiegipfel.info bis 01. Oktober

Unternehmer-Forum, Thema "Nachhaltigkeit als Innovationstreiber" - in Kooperation mit der Deutschen Umweltstiftung und Cradle to Cradle - Wiege zur Wiege e.V.

Inhalte: Nachhaltige Bekleidungsproduktion (Common Works), Produktentwicklung nach Cradle-to-Cradle (C2C Berlin), Green Franchising (Druckhaus Berlin) am **28. Oktober** um 17 Uhr im DGB-Haus, Keithstr. 1 in 10787 Berlin

Vorankündigungen

- **Unternehmerstammtisch** am 12. November (diesmal ein Mittwoch) um 19 Uhr im Salon „Flora“ Hotel „abacus“ am Tierpark mit dem Geschäftsführer des nd-Verlages, Olaf Koppe, zur Zukunft unserer Medienlandschaft.
- **Anders wirtschaften aber wie? Auf dem Weg zum Wirtschaftskonvent**, Mit der nunmehr dritten Veranstaltung soll vom 05. Dezember 18 Uhr bis 07. Dezember 14 Uhr in Berlin sich der Idee eines Wirtschaftskonventes weiter angenähert werden. Gemeinsam mit VertreterInnen unterschiedlichster gesellschaftlicher Institutionen und Organisationen soll diesmal sehr viel detaillierter beleuchtet werden, wie ein Wirtschaftskonvent organisiert werden kann, wie er legitimiert wird und mit welchen Inhalten er sich befassen sollte. Nähere Informationen unter http://berlin.gwoe.net/ai1ec_event/2494/?instance_id=904

- Im November wird Campact 10 Jahre alt. Wegbegleiter, Mitstreiterinnen und viele der Menschen, die bei Campact mitmachen – sie alle sind eingeladen am **14. und 15. November 2014 in Berlin zum Campact-Jubiläumskongress „Demokratie braucht Bewegung!“** ein. In der Diskussion werden zahlreiche prominente Gäste auftreten: Schon zugesagt haben etwa **Amy Goodman**, Gründerin der legendären US-Radiomagazins Democracy Now!, der Europaabgeordnete **Sven Giegold**, **Constanze Kurz** vom Chaos Computer Club, **Heribert Prantl** von der Süddeutschen Zeitung, der ehemalige Bundesdatenschutzbeauftragte **Peter Schaar**, Bundesjustizminister **Heiko Maas** und seine Vorgängerin **Sabine Leutheusser-Schnarrenberger**. Nähere Informationen unter www.demokratiebrauchtbewegung.de

Unsere Geburtstagskinder für den Oktober 2014

Bernd Mewes	06.10.
Ingolf Schulz	07.10.
Klaus Eichler	11.10.
Uwe Zimmermann	19.10.
Gerd Klier	27.10.

Herzlichen Glückwunsch!!!!!!

Euer OWUS Vorstand Berlin-Brandenburg

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, sendet einfach eine Antwortmail an den Absender tuk-j.heinrich@derpart.de .